

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE

KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE	38
BILANZ	38
ERFOLGSRECHNUNG	39
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	40
GELDFLUSSRECHNUNG	41
EIGENKAPITALNACHWEIS	42
ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG	43
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	83
JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG	88
BILANZ	88
ERFOLGSRECHNUNG	89
EIGENKAPITALNACHWEIS	89
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	90
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	95

FINANZBERICHT

1 KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE

1.1 Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2022	in %	31.12.2021	in %
AKTIVEN					
Sachanlagen	6.1	184'228		187'336	
Immaterielle Anlagen	6.3	26'634		25'521	
Finanzanlagen		902		734	
Latente Steueraktiven	7.6	9'454		8'776	
Total Anlagevermögen		221'218	40.5	222'367	41.3
Vorräte	6.5	107'357		129'412	
Laufende Steuerguthaben		1'836		3'587	
Kunden- und übrige Forderungen	6.6	136'140		114'682	
Flüssige Mittel	6.7	79'305		68'496	
Total Umlaufvermögen		324'638	59.5	316'177	58.7
Total Aktiven		545'856	100.0	538'544	100.0
EIGEN- UND FREMDKAPITAL					
Aktienkapital		854		854	
Kapitalreserven		9'673		8'904	
Eigene Aktien		-74'029		-78'208	
Umrechnungsdifferenzen		-96'248		-80'595	
Gewinnvortrag		553'943		494'473	
Total Eigenkapital	6.10	394'193	72.2	345'428	64.1
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	8'218		5'042	
Latente Steuerverpflichtungen	7.6	3'867		1'780	
Vorsorgeverpflichtungen	6.14	4'087		6'606	
Rückstellungen	6.13	10'448		10'064	
Total langfristige Verbindlichkeiten		26'620	4.9	23'492	4.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	259		17'360	
Laufende Steuerverpflichtungen	7.6	23'167		18'950	
Vertragsverbindlichkeiten	6.15	40'323		48'060	
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	6.15	61'294		85'254	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		125'043	22.9	169'624	31.5
Total Fremdkapital		151'663	27.8	193'116	35.9
Total Eigen- und Fremdkapital		545'856	100.0	538'544	100.0

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2022	in %	2021	in %
Umsatz	5	664'409	100.0	640'063	100.0
Materialaufwand		-293'944	-44.2	-289'296	-45.2
Personalaufwand	6.14 & 7.1	-165'992	-25.0	-165'957	-25.9
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate und aktivierte Eigenleistungen		-432	-0.1	13'285	2.1
Übriger Betriebsaufwand	7.3	-78'604	-11.8	-78'857	-12.3
Übriger Betriebsertrag	7.4	3'905	0.6	3'242	0.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		129'342	19.5	122'480	19.1
Abschreibungen	6.1	-20'166	-3.1	-19'983	-3.1
Amortisationen	6.3	-3'961	-0.6	-3'159	-0.5
Betriebsergebnis (EBIT)		105'215	15.8	99'338	15.5
Finanzaufwand		-4'111	-0.6	-1'083	-0.1
Finanzertrag		3'675	0.6	1'016	0.1
Finanzergebnis, netto	7.5	-436	-0.0	-67	-0.0
Ergebnis vor Ertragssteuern		104'779	15.8	99'271	15.5
Ertragssteuern	7.6	-21'996	-3.3	-18'671	-2.9
Ergebnis		82'783	12.5	80'600	12.6
Ergebnis zuzurechnen:					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-	-	-	-
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		82'783	12.5	80'600	12.6
Werte pro Aktie (in CHF)					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	100.91		98.08	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	100.91		98.08	
Dividendenzahlung		31.00		27.00	

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.3 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2022	in %	2021	in %
Ergebnis		82'783		80'600	
Sonstiges Ergebnis				-	
Elemente, die nicht durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden				-	
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	6.15	2'627		4'111	
Ertragssteuern		-538		-808	
Total Elemente, die nicht durch die ER rezykliert werden		2'089		3'303	
Elemente, die zukünftig durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden					
Umrechnungsdifferenzen		-15'653		-6'586	
Ertragssteuern				-	
Total Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden		-15'653		-6'586	
Sonstiges Ergebnis		-13'563		-3'283	
Gesamtergebnis		69'220		77'317	
Ergebnis zuzurechnen:					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-	-	-	
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		69'220	10.4	77'317	12.1

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.4 Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2022	2021
Ergebnis		82'783	80'600
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	6.1 & 6.3	24'127	23'142
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	7.4	-590	-343
Finanzergebnis, netto	7.5	436	67
Ertragssteuern	7.6	21'996	18'671
Veränderung der Vorräte		18'652	-69'071
Veränderung der Kunden- und übrigen Forderungen		-25'637	-9'363
Veränderung der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten		-28'642	23'207
Veränderung der Rückstellungen, netto	6.13	-1'693	-2'240
Bezahlte Ertragssteuern		-14'923	-21'869
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	7.1	607	890
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		-5'751	3'600
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		71'365	47'291
Kauf von Sachanlagen	6.1	-20'826	-46'552
Kauf von immateriellen Anlagen	6.3	-5'530	-4'589
Kauf von Finanzanlagen		-389	-31
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	6.1 & 6.1.1 & 6.3	3'432	2'386
Rückzahlung von Darlehensforderungen		183	34
Kauf von konsolidierten Gesellschaften, abzüglich flüssige Mittel	4	-	12
Erhaltene Zinsen		946	675
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-22'184	-48'065
Dividendenzahlung	1.5	-25'401	-22'267
Kauf eigener Aktien		-	-22'501
Verkauf eigener Aktien		4'341	-
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		-	18'012
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-12'951	-2'741
Bezahlte Zinsen		-505	-274
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-34'516	-29'771
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-3'856	729
Veränderung flüssiger Mittel		10'809	-29'816
Flüssige Mittel am 1. Januar		68'496	98'312
Flüssige Mittel am 31. Dezember	6.7	79'305	68'496

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrechn.- differenzen	Gewinn- vortrag	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2021		854	8'660	-56'352	-74'009	432'837	311'990
Ergebnis						80'600	80'600
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		-	-	-	-6'587	3'303	-3'284
Gesamtergebnis		-	-	-	-6'587	83'903	77'317
Dividendenzahlung, netto		-	-	-	-	-22'267	-22'267
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	-	244	645	-	-	889
Kauf eigener Aktien inkl. Steuereffekte	6.10	-	-	-22'501	-	-	-22'501
Bestand per 31. Dezember 2021		854	8'904	-78'208	-80'596	494'473	345'428
Bestand per 1. Januar 2022		854	8'904	-78'208	-80'596	494'473	345'428
Ergebnis		-	-	-		82'783	82'783
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		-	-	-	-15'653	2'087	-13'564
Gesamtergebnis		-	-	-	-15'653	84'870	69'217
Dividendenzahlung, netto	7.1	-	-	-	-	-25'401	-25'401
Aktienbasierte Vergütungen	6.10	-	182	425	-	-	607
Verkauf eigener Aktien	6.10	-	587	3'754	-	-	4'341
Bestand per 31. Dezember 2022		854	9'673	-74'029	-96'248	553'943	394'193

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Grundsätze der Konzernberichterstattung

Die Konzernrechnung 2022 der Interroll Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Konzernrichtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Interroll Holding AG, Sant'Antonino, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2022. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme von Wertschriften, Beteiligungen ohne massgeblichen Einfluss sowie derivativen Finanzinstrumenten, die zu Marktwerten bilanziert werden.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Anwendung von Grundsätzen sowie die Beträge von Bilanz-, Erfolgsrechnungs- und Gesamtergebnisrechnungspositionen beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und darauf basierende Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden.

Beurteilungen des Managements in der Anwendung der IFRS, die eine erhebliche Auswirkung auf die Konzernrechnung haben, und Einschätzungen, die ein erhebliches Risiko materieller Anpassungen in Folgeperioden darstellen, sind unter «2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung» festgehalten.

2.1 2022 wirksam gewordene neue und geänderte Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen

Die Gruppe erstellt ihren Jahresbericht in Übereinstimmung mit den IAS/IFRS. Hierzu beurteilt die Gruppe regelmässig die Auswirkungen von Anpassungen und Erneuerungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) kommuniziert werden. Im Geschäftsjahr 2022 kamen keine neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Anwendung, welche wesentliche Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung hatten.

Zukünftige Neuerungen und Änderungen in den IFRS-Standards und Interpretationen

Es wurden vom IASB neue und revidierte Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erst ab dem 1. Januar 2023 oder später zur Anwendung gelangen und die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet wurden. Die Auswirkungen werden generell als unwesentlich eingestuft.

2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat Einschätzungen vornehmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwänden ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Diese Schätzungen werden kontinuierlich geprüft und basieren in aller Regel auf historischen Erfahrungswerten und anderen Faktoren. Die daraus resultierenden Annahmen für die Rechnungslegung können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Diejenigen Einschätzungen und Annahmen, die ein wesentliches Risiko für die Angemessenheit der ausgewiesenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachfolgender Berichtsperioden darstellen, sind unten stehend aufgeführt:

a) Ertragssteuern

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Weitgehende Einschätzungen sind notwendig zur Ermittlung der weltweit erforderlichen laufenden und latenten Steuerverpflichtungen und der Verwertbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen. Es gibt viele Geschäftsvorfälle, Transaktionen und Berechnungen, bei denen die definitive Steuerveranlagung im Berichtsjahr ausstehend ist. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen bzw. Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Einschätzungen abweicht, kann der Steuer Aufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Die Bewertung von latenten Steuerguthaben wird in Referenz zu Businessplänen erstellt. Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden jährlich neu beurteilt. Es werden nur diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die unter Berücksichtigung der landesspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen voraussichtlich genutzt werden können. Die relevanten Beträge gehen aus Erläuterung 7.6 hervor.

b) Realisierbarer Wert von Goodwill, Patenten und Lizenzen

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Goodwill und anderen immateriellen Anlagen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, die angemessen geschätzt werden. Detaillierte Ausführungen sowie die Buchwerte dazu sind aus Erläuterung 6.3 ersichtlich.

c) Rückstellungen

Verbindlichkeiten aus Garantie und Gewährleistung entstehen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Diese Rückstellungen werden zum Bilanzierungszeitpunkt aufgrund von Erfahrungswerten bilanziert. Der effektive Mittelabfluss kann tiefer oder höher sein, oder bestimmte Ansprüche können je nach Sachlage durch Versicherungsleistungen gedeckt sein. Die Beurteilung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, deren Angemessenheit sich erst in Zukunft erweisen wird. Wir verweisen auf die Ausführungen in Erläuterungen 6.13 und 6.14, wo auch die entsprechenden Buchwerte offengelegt sind.

2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst neben dem Jahresabschluss der Interroll Holding AG alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent der Stimmrechte verfügt oder die sie auf andere Weise kontrollieren kann.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Tochtergesellschaften wird in der Konzernbilanz und Erfolgs- sowie Gesamtergebnisrechnung unter nicht beherrschende Anteile separat ausgewiesen. Alle Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die in den Vorräten aus Konzernproduktion enthaltenen Zwischengewinne werden eliminiert.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen; veräusserte Gesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollabgabe aus der Konzernrechnung ausgeschlossen. Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Verkehrswerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe aus dem Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Verkehrswerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst und gegen den Kaufpreis aufgerechnet. Der Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen einem Wertminderungstest unterzogen.

Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften betreffen Gesellschaften, an denen die Interroll Holding AG (direkt oder indirekt) 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Art einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert. Bei dieser Methode berechnet sich der Beteiligungswert aus dem Anschaffungswert, erhöht bzw. vermindert um den anteiligen Gewinn oder Verlust nach dem Akquisitionszeitpunkt sowie korrigiert um allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen. Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligungen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Ein aus dem Kauf solcher Beteiligungen entstehender Goodwill wird als Bestandteil des Beteiligungsbuchwerts bilanziert. Dividendenzahlungen führen zu einer Reduktion des Beteiligungsbuchwerts.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen von unter 20 Prozent oder Gesellschaften mit einem nicht signifikanten Stimmrechtsanteil. Diese werden als zum Verkauf verfügbar klassifiziert und unter der Position Finanzanlagen zum geschätzten Verkehrswert bilanziert. Allfällige Verkehrswertanpassungen werden im Eigenkapital erfasst und erst zum Zeitpunkt der Veräusserung oder im Falle eines Impairment in die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung übertragen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aufwendungen, Erträge sowie Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse auf Bilanz, Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung ergeben, werden der Position Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Analog wird mit den Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Anfangsbestände der Nettoaktiven zu Jahresendkursen ergeben, sowie mit Differenzen auf langfristigen Konzerndarlehen verfahren (Net Investment Approach).

Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gesellschaften abweichen, werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fließen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein.

Die wesentlichen Kurse für die Umrechnung der Jahresrechnungen in fremder Währung waren wie folgt:

	Erfolgsrechnung (Durchschnittskurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
	2022	2021	Änderung in %	31.12.2022	31.12.2021	Änderung in %
1 EUR	1.002	1.080	-7.2	0.985	1.033	-4.7
1 USD	0.955	0.914	4.5	0.923	0.912	1.2
1 CAD	0.731	0.730	0.2	0.682	0.718	-5.0
1 GBP	1.173	1.258	-6.8	1.110	1.230	-9.7
1 SGD	0.692	0.681	1.7	0.689	0.676	1.8
1 CNY	0.142	0.142	-0.2	0.134	0.144	-6.8
1 JPY	0.007	0.008	-12.3	0.007	0.008	-11.7

Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die innerhalb eines Jahres realisiert werden oder im ordentlichen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Konzern im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Diese beinhalten auch die kurzfristige Aufnahme von Mitteln im Rahmen von unbefristet gewährten Kreditlimiten mit Kündigungsmöglichkeit innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Segmentberichterstattung

Die Interroll Gruppe besteht seit 1. Januar 2011 aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt, Beratungsintensität und Verkaufsorganisation Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke fokussieren auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionsunternehmen mit Halbfabrikaten beliefert und montieren weitgehend das gesamte Produktspektrum für den jeweiligen lokalen Markt. Das IPDC, das zentral an einem Standort angesiedelt ist, entwickelt die Anwendung neuer Technologien und neue Produkte für das ganze Produktsortiment. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren konzentrieren sich unter anderem auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Service, Marketing & People Development und Corporate Finance). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen aller rechtlichen Einheiten.

Basierend auf der aktuellen Führungsstruktur erfolgt die Berichterstattung an die Entscheidungsträger in einem berichtspflichtigen Segment und entspricht damit dem Konzernabschluss.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt den fremdwährungsbereinigten Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionsvorgängen und Finanzierungsmassnahmen dar. Dabei wird die Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) von Bilanzstichtag zu Bilanzstichtag aufgezeigt. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Sichtguthaben, Depositengelder und kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen werden vor allem für die Begleichung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und nicht zu Investitions- oder anderen Zwecken gehalten. Der Effekt der Fremdwährungsumrechnung flüssiger Mittel wird separat ausgewiesen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt. Dabei wird das Ergebnis des Geschäftsjahres bezüglich der folgenden Punkte korrigiert:

- a) nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge;
- b) Abgrenzung von vergangenen oder zukünftigen Geldströmen;
- c) Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit Investitions- oder Finanzierungsvorgängen stehen.

Wertminderungen (Impairment)

Buchwerte des langfristigen, nicht-finanziellen Konzernvermögens mit Ausnahme der Aktiven aus Personalvorsorge und der latenten Steueraktiven werden mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Für Goodwill, andere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer und immaterielle Anlagen, die noch nicht für die Nutzung zur Verfügung stehen, wird der erzielbare Wert jährlich ermittelt, auch wenn keine Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit), zu der das Aktivum gehört, den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wertanpassungen auf einer Zahlungsmittel generierenden Einheit oder einer Gruppe Zahlungsmittel generierender Einheiten erfolgen zuerst auf dem Goodwill und anschliessend anteilmässig auf den anderen Aktiven der Einheit (oder Gruppe).

Der erzielbare Wert ist der grössere Wert von Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert. Zur Bestimmung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows abdiskontiert, wobei als Diskontzinssatz ein Vorsteuersatz benutzt wird, der die Risiken des entsprechenden Vermögenswerts reflektiert. Wenn ein Vermögenswert keine mehrheitlich unabhängigen Geldflüsse erzielt, wird der erzielbare Wert für die Zahlungsmittel generierende Einheit bestimmt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wertminderungen auf den übrigen Aktiven werden rückgängig gemacht, wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung verringert hat oder nicht mehr besteht. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting im Sinne der IFRS an, setzt jedoch derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung von Transaktionen und Geldflüssen ein (Economic Hedging).

Wertanpassungen solcher Instrumente werden sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Marktwerte von börsenmässig gehandelten derivativen Finanzinstrumenten (zu Handels- und Verkaufszwecken) basieren auf gehandelten Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der gehandelte Marktpreis für Finanzanlagen entspricht dem Geldkurs; der gehandelte Marktpreis für Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Briefkurs. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht aktiv gehandelt werden (z. B. Over-the-counter-Derivate), basieren auf Bewertungen der Finanzinstitute, von denen derivative Finanzinstrumente erworben wurden.

2.4 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Bilanzpositionen

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Werteinbussen. Langfristige Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen Anlagekäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen (Finanzleasing), werden bei Erwerb zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert und wie die übrigen Sachanlagen abgeschrieben. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen zum Barwert ausgewiesen.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer und unter Berücksichtigung eines allfälligen Residualwerts vorgenommen. Die Nutzungsdauern für die wesentlichen Anlagekategorien wurden wie folgt festgelegt:

Gebäude	25 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Mobiliar	5 Jahre
Produktionsausrüstung und Formen	5 Jahre
IT-Infrastruktur	3 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wo Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Anlagen im Bau, deren Fertigstellung und Nutzung per Jahresende noch nicht erfolgt ist, werden zu den per Bilanzstichtag aufgelaufenen Kosten aktiviert. Die entsprechenden Abschreibungen werden erst ab dem Moment vorgenommen, ab dem eine Nutzung möglich geworden ist.

Fremdkapitalzinsen, die in direktem Zusammenhang mit der Beschaffung oder Erstellung von Sachanlagen entstehen, werden den entsprechenden Positionen zugeordnet und aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Goodwill, im Rahmen von Akquisitionen übernommene immaterielle Werte (patentierbare und unpatentierbare Technologie, Kundenbeziehungen), von Dritten direkt erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie von Dritten direkt erworbene Software. Diese werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die folgende erwartete Nutzungsdauer linear amortisiert:

Standardsoftware	3 Jahre
ERP-Software	8 Jahre
Kundenbeziehungen	5–10 Jahre
Patente und technisches Know-how	6 Jahre

Kundenbeziehungen sind durch Akquisition erworbene und im Rahmen von IFRS 3 identifizierte Kundenwerte. Sie werden nach Einschätzung ihrer Abschmelzrate über eine Laufzeit von 5 bis 10 Jahren amortisiert. In Märkten, in denen Interroll über eine gute Marktstellung verfügt, werden Kundenwerte über 10 Jahre amortisiert. In wettbewerbsintensiven Märkten wird eine kürzere Amortisationsdauer angesetzt.

Patente und technisches Know-how werden über die erwartete Dauer ihrer Werthaltigkeit amortisiert. Aufgrund des innovativen Markt- und Konkurrenzumfelds wurde die Amortisationsdauer auf 6 Jahre eingeschätzt.

Des Weiteren können im Rahmen von Unternehmensakquisitionen immaterielle Werte identifiziert werden, die sich aus einer individuellen vertraglichen Vereinbarung ableiten. Diese Werte werden über die vertragliche Laufzeit amortisiert.

Goodwill, der keine bestimmbare Nutzungsdauer aufweist, wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt, um allfällige Wertebussen zu identifizieren (Impairment). Solche Impairment-Tests werden jährlich durchgeführt, und allfällige Wertebussen werden erfolgswirksam erfasst. Goodwill wird als Vermögensbestandteil des erworbenen Unternehmens betrachtet. Er wird in der Berichtswährung des jeweiligen Unternehmens bilanziert und zum Bilanzstichtag in die Konzernberichtswährung umgerechnet.

Zur Veräußerung gehaltene Aktiven

Anlagevermögen oder eine Gruppe von Aktiven werden als «zur Veräußerung gehaltene Aktiven» klassifiziert, wenn ihr Buchwert anstatt durch fortlaufende Nutzung hochwahrscheinlich durch eine Verkaufstransaktion realisiert wird. Diese Vermögen werden aktiv dem Markt zugeführt, wobei mit einem Verkauf innerhalb Jahresfrist gerechnet werden kann. Die Bewertung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren Marktwert, abzüglich der Verkaufskosten.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Vorräten enthalten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die Zwischengewinne auf Vorräte aus Konzernproduktion werden ergebniswirksam eliminiert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird in die folgenden Kategorien unterteilt:

a) Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht vollumfänglich aus voll einbezahlten Namenaktien.

b) Kapitalreserven

Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) sowie realisierte Gewinne/Verluste und Steuern auf Transaktionen mit eigenen Aktien.

c) Eigene Aktien

Der Anschaffungswert der eigenen Aktien wird als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen. Mehr- und Mindererlöse aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsplänen (Optionspläne) werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme der Konzernreserven erfasst.

d) Umrechnungsdifferenzen

Diese Position enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften mit vom Schweizer Franken abweichenden funktionalen Währungen sowie von gruppeninternen Darlehen mit Beteiligungsscharakter ergeben. Die Veränderung der Kursdifferenzen wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

e) Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag besteht aus nicht ausgeschüttetem Gewinn.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Produktgarantien und Drohverluste von unsicherer Höhe oder zeitlicher Beanspruchung gebildet. Die Bildung erfolgt, wenn die Gruppe am Bilanzstichtag aufgrund vergangener Ereignisse eine gegenwärtige Verpflichtung hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bestimmt werden kann. Der Rückstellungsbetrag basiert dabei auf Schätzungen der Geschäftsleitung bezüglich der zur Tilgung benötigten Mittel. Sofern der Effekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen diskontiert.

Personalvorsorge

Die Gruppe unterhält berufliche Vorsorgepläne aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Die wesentlichen Personalvorsorgepläne werden durch rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen geführt. Ihre Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich in der Regel um beitragsorientierte Pläne, wobei die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaft entsprechen. Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich weisen Merkmale eines leistungsorientierten Plans auf, dessen finanzielle Auswirkungen auf die Konzernrechnung nach der Projected Unit Credit Method ermittelt werden.

2.5 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Erfolgsrechnung**Materialaufwand**

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

Produktentwicklung

Entwicklungsprojekte werden nur dann aktiviert, wenn die nötigen, kumulativ erforderlichen Voraussetzungen gemäss IAS 38 erfüllt sind. Die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Kosten für Produktentwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen der Forschung und Entwicklung sowie anteilige Gemeinkosten. Dieser Aufwand wird in der Erfolgsrechnung den jeweiligen Kostenarten zugeteilt.

Personalaufwand: Beteiligungsprogramme

Bestimmte Mitarbeitende sind an aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen (Eigenkapitalinstrumente der Interroll Holding AG) beteiligt. Bei allen den Mitarbeitenden gewährten anteilsbasierten Vergütungen werden deren Verkehrswerte am Tag der Gewährung bestimmt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Personalaufwand belastet. Dieser Wert wird mithilfe des Binomialmodells ermittelt. Vergünstigungen, die beim bedingungslosen Bezug von Interroll Aktien gewährt werden, werden zum Zeitpunkt der Aktienausgabe der Erfolgsrechnung belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Bei den in bar abgegoltenen Beteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen als Verbindlichkeit erfasst und zu jedem Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden der Zinsaufwand auf Darlehensschulden und finanzielle Leasingverbindlichkeiten sowie Zinserträge auf Finanzanlagen periodengerecht erfasst. Ferner enthält das Finanzergebnis Währungsverluste und -gewinne aus der Umrechnung von Bilanzpositionen und Transaktionen in fremder Währung sowie Verkehrswertschwankungen auf Finanzinstrumente.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem handelsrechtlichen Ergebnis der Konzerngesellschaften zum lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersatz berechnet. Sie beinhalten auch Nachbelastungen und Gutschriften auf Vorjahresergebnisse.

Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt in der Regel über den Steueraufwand, es sei denn, sie stehen in Verbindung mit einer Transaktion, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Nicht erfasst werden latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill. Temporäre Differenzen auf Anteilen an Tochterunternehmen werden erfasst, ausser die Muttergesellschaft kann den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern und es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht umkehrt. Ebenso werden latente Steuereffekte aus der Ersterfassung von Vermögenswerten/Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, nicht im latenten Steueraufwand oder -ertrag registriert.

Die latenten Steuern werden zu den lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersätzen berechnet. Latente Steueraktiven aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

3 RISIKOMANAGEMENT

3.1 Operatives und strategisches Risikomanagement

Das Risikomanagement auf Gruppenstufe unterstützt den strategischen Entscheidungsprozess. Das operative und strategische Risikomanagement koordiniert und überwacht die mit dem Geschäft verbundenen Risiken.

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine systematische operative Risikoanalyse durch. In einem jährlichen Strategiemeeting werden die entsprechenden Risiken analysiert und diskutiert. Der Verwaltungsrat wird regelmässig in einer einheitlichen Form über Art, Umfang, Einschätzung und getroffene Gegenmassnahmen in Bezug auf operative und strategische Risiken informiert.

3.2 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Bemerkungen zum finanziellen Risikomanagement

Die Geschäfte der Gruppe sind verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (u. a. Fremdwährungs-, Zins- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Cashflow-Risiken. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, die finanziellen Auswirkungen von unvorhersehbaren Entwicklungen an den Finanzmärkten auf die Gruppenresultate zu minimieren.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für das Risikomanagement. Er hat dazu das Audit Committee eingesetzt, das für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze des Risikomanagements verantwortlich ist. Das Audit Committee berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, eine angemessene Limite zu definieren und Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken und die Einhaltung der Limite zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewendeten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen. Es ist das Ziel, durch die bestehenden Ausbildungs- und Führungsrichtlinien sowie -prozesse ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen massvollen und bewussten Umgang mit den Risiken gewährleistet.

Das Audit Committee beaufsichtigt das Management bei der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Prozesse. Deren Angemessenheit im Hinblick auf die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, wird ständig überprüft. Das Audit Committee setzt dazu die Fachabteilung Internal Audit ein.

Das finanzielle Risikomanagement wird von der zentralen Treasury-Abteilung wahrgenommen. Die Treasury-Abteilung identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken ab, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der Gruppe, und berichtet regelmässig an das Audit Committee.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der bedeutenden Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken. Weitere Informationen zu finanziellen Risiken sind auch unter 6.9 Finanzrisiken der Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz enthalten.

Marktrisiken

Die Marktrisiken, denen die Interroll Gruppe ausgesetzt ist, sind in den folgenden drei wesentlichen Risikokategorien zusammengefasst:

a) Wechselkursrisiken

Die internationalen Geschäfte der Gruppe bewirken, dass die Gruppe Wechselkursrisiken aus verschiedenen Währungen ausgesetzt ist. Wechselkursrisiken entstehen aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen sowie aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten. Zur Verminderung des Wechselkursrisikos aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen und aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wendet die Gruppe ein internes, monatliches Netting-Verfahren an. Das Risiko durch Nettofremdwährungspositionen aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wird teilweise durch Termingeschäfte reduziert. Solche Termingeschäfte werden nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen. Im Übrigen trägt die dezentrale Struktur der Gruppe zu einer starken Verminderung des Wechselkursrisikos bei.

b) Zinsrisiken

Die finanziellen Aktiven sowie Verbindlichkeiten betreffen nicht verzinsliche, fix oder variabel verzinsliche Darlehen. Die damit verbundenen Zinsrisiken sind unter 6.9 ausgewiesen.

c) Preisrisiken

Die Gruppe ist Preisrisiken, insbesondere aus Rohstoffen (Stahl, Kupfer, Polymer-Stoffe) ausgesetzt. Diese Risiken werden in der Regel nicht abgesichert. Preisrisiken, denen finanzielle Aktiven oder Verpflichtungen ausgesetzt sind, werden unter bestimmten Bedingungen abgesichert (siehe 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze).

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko bei Interroll entsteht hauptsächlich aus Kunden- und übrigen Forderungen sowie aus flüssigen Mitteln.

Kunden, welche die 5'000-Euro-Kreditlimite überschreiten, werden vor der Auftragsausführung auf ihre Bonität überprüft. Die Bonitätsprüfung erfolgt auch durch Datenabfrage bei einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Wirtschaftsauskünfte. Dabei wird auch deren Software eingesetzt, die es erlaubt, aus den vorhandenen Daten unter Definition von Berechnungsformeln eine Kreditlimite pro Kunde zu ermitteln. Die Berechnungsformel wird durch die Interroll Gruppe definiert.

Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Kunden- und übrigen Forderungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das Ausmass des Ausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Kunden, Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie weiterer Faktoren. Verkäufe und Dienstleistungen werden nur an Kunden erbracht, die über eine entsprechend nachgewiesene Kreditwürdigkeit verfügen. Für jeden Kunden wird eine Kreditlimite definiert. Die Limiten werden mindestens einmal jährlich überprüft.

Interroll investiert seine liquiden Mittel weltweit als Einlagen bei einer Vielzahl von Banken, mit denen langjährige Beziehungen bestehen. Diese Anlagen haben eine Laufzeit von unter zwölf Monaten. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Finanzinstituten abgeschlossen. Gegenüber keinem dieser Unternehmen hat Interroll wesentliche offene Positionen.

Das maximale Ausfallrisiko aus Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommen kann.

Umsichtiges Liquiditätsmanagement erfordert ausreichende flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere, Sicherstellung der Finanzierung mittels ausreichender, zugesagter Kreditlimite und die Möglichkeit, Positionen jederzeit glattstellen zu können. Aufgrund der Geschäftsdynamik der Gruppe stellt das Treasury die Finanzierung mittels entsprechender Kreditlimite sicher.

3.3 Kapitalrisikomanagement

Zielsetzungen und Grundsätze der Kapitalbewirtschaftung

Es ist Grundsatz der Interroll Gruppe, die Unternehmensfortführung durch die Festlegung und Einhaltung einer starken Eigenkapitalbasis zu sichern. Diese Basis widerspiegelt dabei die Geschäfts- und Bilanzrisiken. Die Refinanzierung der Gruppe soll der Vermögensstruktur angepasst sein und dabei die weitere Entwicklung des Geschäfts ermöglichen. Durch das Erreichen einer angemessenen Eigenkapitalrendite soll dem Aktionär regelmässig ein Teil des Gewinns ausgeschüttet werden können.

Eigenkapitalquotenziele, Ausschüttungspolitik

Aufgrund obiger Zielsetzungen und Grundsätze strebt die Konzernleitung langfristig eine Eigenkapitalquote von rund 50% an. Die ordentliche Ausschüttungsquote vom Reingewinn beträgt ca. 30%. Sie kann aufgrund der jeweiligen aktuellen Wirtschaftsaussichten oder aufgrund der geplanten zukünftigen Investitionstätigkeit davon abweichen.

Kennzahlen zum Kapitalrisikomanagement

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen in Bezug zum Kapitalrisikomanagement. Weitere Angaben können dem Umschlag des Geschäftsberichts entnommen werden.

in Mio. CHF, wenn nicht anders erwähnt	2022	2021
Total Aktiven	545.7	538.5
Nettofinanzguthaben	70.8	46.1
– Flüssige Mittel	79.3	68.5
– Finanzverbindlichkeiten (Bank + Leasing)	–8.5	–22.4
Betrieblicher Cashflow	71.4	47.3
Eigenkapital	394.2	345.4
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Aktiven)	72.2	64.1
Ergebnis	82.8	80.6
Eigenkapitalrendite (in %)	22.4	24.5
Unverwässertes Ergebnis pro Namenaktie (in CHF)	100.91	98.08
Ausschüttung pro Namenaktie (in CHF)	32.00	31.00
Ausschüttungsquote pro Namenaktie (in %)	33.01	32.85

Kreditbedingungen

Die Vereinbarungen für zugesagte Kreditlimiten über CHF 40 Mio. verlangen eine Mindesteigenkapitalquote von 35% (vgl. 6.9 Finanzrisiken).

4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Änderungen im Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Es wurden weder Käufe noch Verkäufe getätigt.

Änderungen im Geschäftsjahr 2021

Im Vorjahr wurden die Geschäftsaktivitäten der MITmacher GmbH in Linz (Österreich) von der Interroll Holding AG in der Schweiz aufgekauft.

Zuordnung der übernommenen Nettovermögenswerte

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend den für den Unternehmenserwerb gezahlten Kaufpreis sowie die Werte der identifizierten Vermögenswerte und angenommenen Schulden dar, die am Erwerbsdatum übernommen wurden.

in Tausend CHF	2022	2021
	Fair Value	Fair Value
Sachanlagen	-	25
Immaterielle Anlagen (Kundenstamm)	-	8
Erworbener Goodwill	-	393
Übrige Forderungen	-	138
Vorräte	-	-
Kundenforderungen	-	40
Flüssige Mittel	-	442
Total Aktiven	-	1'046
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	101
Kunden und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	429
Laufende Steuerverbindlichkeiten	-	86
Total Passiven	-	615
Gesamtkaufpreis/Anschaffungswert	-	431

Geldfluss aus Erwerb von Beteiligungen

in Tausend CHF	2022	2021
Kaufpreis	-	431
./. Kaufpreistrückbehalt	-	-442
Geldfluss aus Erwerb von Beteiligungen	-	-11

5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Umsatz und Anlagevermögen nach geographischen Märkten

Der Umsatz und das Anlagevermögen nach geographischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	Umsatz				Anlagevermögen			
	2022	in %	2021	in %	2022	in %	2021	in %
Deutschland	94'679	14.3	62'686	9.8	102'084	48.4	111'387	52.3
Übriges EMEA*	288'187	43.4	271'698	42.4	41'155	19.5	37'246	17.5
Total EMEA*	382'865	57.6	334'384	52.2	143'239	67.9	148'633	69.8
USA	189'960	28.6	182'703	28.5	33'628	16.0	34'172	16.1
Übriges Amerika	31'642	4.8	30'098	4.7	4'247	2.0	1'474	0.7
Total Amerika	221'602	33.4	212'801	33.2	37'875	18.0	35'646	16.7
China	27'540	4.1	43'998	6.9	22'187	10.5	20'705	9.7
Übriges Asien und Pazifik	32'402	4.9	48'881	7.6	7'561	3.6	7'874	3.7
Total Asien und Pazifik	59'942	9.0	92'879	14.5	29'748	14.1	28'579	13.4
Total Konzern	664'409	100.0	640'063	100.0	210'862	100.0	212'858	100.0

* Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Die Umsatzschlüsselung wurde nach Standort des Rechnungsempfängers (Verrechnungsadresse) vorgenommen. Das Anlagevermögen wird ohne Finanzanlagen und latente Steueraktiven ausgewiesen.

Umsatz von wesentlichen Kunden

Der Umsatz verteilt sich auf rund 18'000 aktive Kunden. Es erreicht kein einzelner Kunde einen Anteil von mehr als 10% am Konzernumsatz von Interroll.

Umsatz nach Produktgruppen

in Tausend CHF	2022	in %	2021	in %
Rollers	126'469	19.0%	134'586	21.0
Drives	211'839	31.9%	191'636	29.9
Conveyors & Sorters	263'503	39.7%	254'035	39.7
Pallet Handling	62'599	9.4%	59'806	9.3
Total Konzern	664'409	100.0%	640'063	100.0

Zeitpunkt der Umsatzrealisierung

Alle Aufträge werden mit einer Ausnahme auf einen Zeitpunkt hin als Umsatz erfasst. Die Ausnahme betrifft einen geringfügigen Wartungsvertrag in Singapur, der über einen Zeitraum als Umsatz erfasst wird. Der grösste Teil des Dienstleistungsgeschäfts sind Ad-hoc-Aufträge, z. B. für die Überholung von Trommelmotoren. Solche Dienstleistungen werden auf der Basis der geleisteten Stunden abgerechnet und auf einen Zeitpunkt in Rechnung gestellt.

6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

6.1 Sachanlagen

Anlagespiegel

in Tausend CHF	Grundstücke & Gebäude		Produktionsanlagen & Maschinen		Mobilier & Fahrzeuge		Anlagen im Bau		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
ANSCHAFFUNGSKOSTEN										
Bestand am 1.1.	181'213	141'367	129'664	125'086	15'048	14'264	21'871	35'884	347'796	316'601
Umrechnungsdifferenzen	-7'222	-4'658	-3'667	-2'018	-627	-448	-606	-226	-12'122	-7'350
Zugänge	9'030	5'249	4'651	4'399	2'724	3'052	10'574	35'581	26'979	48'281
Abgänge	-5'593	-2'003	-3'764	-3'463	-799	-1'828	-23	-	-10'179	-7'294
Reklassifizierungen	15'187	41'258	4'295	5'651	49	-30	-19'953	-49'368	-422	-2'489
Akquisition	-	-	-	8	-	38	-	-	-	46
Bestand am 31.12.	192'615	181'213	131'179	129'663	16'395	15'048	11'863	21'871	352'052	347'795
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN & WERTMINDERUNGEN										
Bestand am 1.1.	(61'426)	(55'339)	(88'955)	(86'223)	(10'078)	(9'808)			(160'459)	(151'370)
Umrechnungsdifferenzen	2'128	1'394	2'526	1'514	403	268			5'057	3'176
Abschreibungen	-8'255	-7'925	-9'504	-9'729	-2'407	-2'329			-20'166	-19'983
Akquisition				-3		-17				-20
Abgänge	2'910	442	3'516	3'204	736	1'604			7'162	5'250
Reklassifizierungen	-	2	582	2'282	-	204			582	2'488
Bestand am 31.12.	-64'643	-61'426	-91'835	-88'955	-11'346	-10'078			-167'824	-160'459
Sachanlagen am 31.12.	127'972	119'787	39'344	40'708	5'049	4'970	11'863	21'871	184'228	187'336
Investitionsverpflichtungen	55	8	718	4'014	-	-			773	4'022
Versicherungswert*	189'318	168'159	151'421	141'152	-	-			340'739	309'311

* Der Versicherungswert der Produktionsanlagen und Maschinen deckt auch die übrigen Sachanlagen.

Weitere Angaben zu den Sachanlagen

Am Ende der Berichtsperiode bestehen nach dem Ermessen der Konzernleitung keine marktunüblichen Risiken, die die Buchwerte des Anlagevermögens beeinträchtigen.

6.1.1 Leasing (IFRS 16)

Leasing-Vermögenswerte

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Buchwert der Leasing-Vermögenswerte	9'568	6'865
davon		
- Grundstücke & Gebäude	8'746	6'018
- Produktionsanlagen & Maschinen	225	398
- Mobilier & Fahrzeuge	597	449
Zugänge laufendes Jahr	5'849	1'583

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2022	2021
Abschreibung Leasing-Vermögenswerte	2'189	2'916
davon		
- Grundstücke & Gebäude	1'805	2'425
- Produktionsanlagen & Maschinen	78	181
- Mobilier & Fahrzeuge	306	310
Leasing-Finanzaufwand	215	243
Variable Leasingzahlungen	-	-

Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2022	2021
Total Geldabfluss für Leasing	1'854	2'741

Leasingverpflichtungen nach Laufzeiten

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Leasingverpflichtungen innert 6 Monaten	1'177	1'404
Leasingverpflichtungen in 7-12 Monaten	1'564	1'404
Leasingverpflichtungen in 1-5 Jahren	3'984	3'033
Leasingverpflichtungen nach 5 Jahren	2'822	11
Leasingverpflichtungen	9'547	5'852

6.2 Zur Veräußerung gehaltene Aktiven

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine zur Veräußerung gehaltenen Aktiven.

6.3 Immaterielle Anlagen

Entwicklung des Goodwills und der übrigen immateriellen Anlagen

in Tausend CHF	Goodwill		Software		Patente, Technologie und Lizenzen		Kundenbeziehungen		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
ANSCHAFFUNGSKOSTEN										
Bestand am 1.1.	19'870	19'494	51'042	47'403	12'779	13'377	20'426	21'032	104'117	101'306
Umrechnungsdifferenzen	-392	-17	-165	-151	-598	-583	-891	-604	-2'047	-1'355
Zugänge	-	-	5'530	4'589	-	-	-	-	5'530	4'589
Abgänge	-	-	-18	-741	-	-	-	-	-18	-741
Akquisition	-	393	-	10	-	-	-	-	-	403
Reklassifizierungen	-	-	-	-68	-22	-15	22	-2	-	-85
Bestand am 31.12.	19'478	19'870	56'388	51'042	12'159	12'779	19'557	20'426	107'582	104'117
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN & AMORTISATIONEN										
Bestand am 1.1.	-3'126	-3'126	(42'781)	-40'722	(12'574)	-13'097	-20'115	-20'617	(78'596)	-77'562
Umrechnungsdifferenzen	-	-	127	109	590	573	878	618	1'595	1'300
Amortisation	-	-	(3'784)	-2'975	-58	-65	-119	-119	-3'961	-3'159
Akquisition	-	-	-	-2	-	-	-	-	-	-2
Abgänge	-	-	14	741	-	-	-	1	14	742
Reklassifizierungen	-	-	-	68	22	15	-22	2	-	85
Bestand am 31.12.	-3'126	-3'126	(46'424)	-42'781	-12'020	-12'574	-19'378	-20'115	-80'948	-78'596
Total immaterielle Anlagen, netto per 31.12.	16'352	16'744	9'964	8'261	139	205	179	311	26'634	25'521

Goodwill: Impairment-Tests

Die Impairment-Tests basieren grundsätzlich auf einer Dreijahresplanung und werden auf der Basis diskontierter zukünftiger Free Cashflows (vor Steuern) erstellt (Value in Use). Als Schlüsselannahme wurde die Wachstumsrate definiert. Für die Extrapolation wurde kein weiteres Wachstum berücksichtigt. Die aktuelle Mittelfristplanung geht von mehr Erweiterungsinvestitionen aus. Die Free Cashflows wurden im Berichtsjahr mit einem Diskontierungssatz vor Steuern von 10.2 Prozent abgezinst (Vorjahr: 8.9%), was der Marktrisiko prämie Rechnung trägt. Die Cash Generating Unit (CGU) ist dabei die Interroll Gruppe. Alle Entscheidungen werden auf der Stufe Interroll Gruppe gefällt.

Sensitivitätsanalyse zu den Goodwill-Impairment-Tests

Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse führte sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen freien Geldflüsse den Buchwert auch bei einer unter normalen Umständen denkbaren Erhöhung des Diskontsatzes noch übersteigt. Die Wachstumsrate wurde auf ihre Sensitivität geprüft. Diese Prüfung führte zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen Geldflüsse den Buchwert auch bei einem Nullwachstum übersteigt.

Software

Von den kumulierten Anschaffungskosten betreffen CHF 46.7 Mio. (Vorjahr: CHF 43.9 Mio.) den Aufbau und die Einführung von SAP in der Gruppe. Im Berichtsjahr betragen die Zugänge für dieses Prozessmanagementsystem CHF 2.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.4 Mio.). Die Amortisation startet mit dem Go-live-Datum und endet nach 8 Jahren.

Im Jahre 2022 wurde insbesondere die Beschaffungsplattform Coupa in Betrieb genommen und am Produktionsstandort in Hiram (USA) die technischen Voraussetzungen für die Ablösung des alten ERP-Systems durch SAP im Laufe des Jahres 2023 geschaffen. Im Vorjahr wurden das lokale Montagewerk in Brasilien mit SAP erschlossen, das Prozessmanagement für die projektbezogene Abwicklung von Kundenaufträgen weiter optimiert und die Lieferketten-bezogenen Prozesse optimiert (GIB).

Patente und Lizenzen

Patente und Lizenzen werden linear über sechs Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine wesentlichen Patente oder Lizenzen erworben. Eine Überprüfung, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten, wurde durchgeführt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Wertbeeinträchtigungen identifiziert.

Kundenbeziehungen

Kundenbeziehungen werden linear über zehn Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurden keine neuen Kundenbeziehungen erworben noch frühzeitig abgeschrieben.

6.4 Verpfändete Aktiven

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr waren keine verpfändeten Aktiven vorhanden.

6.5 Vorräte

Detaillierte Aufstellung der Vorräte

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Rohmaterial	98'937	108'945
Ware in Arbeit	20'826	20'423
Fertigfabrikate	3'683	7'744
Wertberichtigungen	-16'089	-7'700
Total Vorräte, netto	107'357	129'412

Entwicklung der Wertberichtigung auf Vorräten

in Tausend CHF	2022	2021
Bestand am 1.1.	-7'700	-8'445
Umrechnungsdifferenzen	439	35
Zunahme	-10'171	-1'248
Abnahme	1'343	1'958
Total Wertberichtigungen auf Vorräten am 31.12.	-16'089	-7'700

Zur Bewältigung von Lieferkettenproblemen und zur Aufrechterhaltung der Fähigkeit, unseren Kunden angemessene Lieferzeiten zu garantieren, wurden die Rohwarenbestände in der zweiten Jahreshälfte 2021 erheblich aufgestockt. Einige dieser gelagerten Rohwaren wiesen nun keine oder nur geringe Umschlagshäufigkeiten auf und wurden daher wertberichtigt.

6.6 Kunden- und übrige Forderungen**Detaillierte Aufstellung der Kunden- und übrigen Forderungen**

Kundenforderungen entstehen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Tätigkeit der Gruppe. In den übrigen Forderungen sind Mehrwertsteuer- und Quellensteuerguthaben sowie andere kurzfristige Forderungen enthalten. Die übrigen Forderungen werden wie die Kundenforderungen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr war keine Wertberichtigung auf den übrigen Forderungen erforderlich.

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122'127	106'438
Wertberichtigungen	-10'015	-9'950
Total Kundenforderungen, netto	112'112	96'488
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'175	6'074
Vorauszahlungen für Vorräte	5'261	4'503
Übrige Forderungen	11'308	7'774
Devisentermingeschäfte	1'284	-157
Total übrige Forderungen	24'028	18'194
Total Kunden- und übrige Forderungen, netto	136'140	114'682

Fälligkeitsliste und Wertberichtigung der Kundenforderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die folgende Fälligkeit und wurden wie folgt einzeln/kollektiv wertberichtigt:

in Tausend CHF	31.12.2022				31.12.2021			
	Brutto	Wertberichtigung		Netto	Brutto	Wertberichtigung		Netto
		einzel	kollektiv			einzel	kollektiv	
Nicht überfällig	69'136	-	-	69'136	69'351	-14	-	69'337
Überfällig 1-30 Tage	20'184	-	-	20'184	12'382	-2	-	12'380
Überfällig 31-60 Tage	9'859	-15	-	9'844	6'342	-6	-	6'336
Überfällig 61-90 Tage	5'354	-2	-	5'352	5'430	-	-	5'430
Überfällig > 90 Tage	17'594	(9'594)	(404)	7'596	12'933	-9'504	-424	3'005
Total Kundenforderungen	122'127	(9'611)	(404)	112'112	106'438	-9'526	-424	96'488

Entwicklung der einzelnen und kollektiven Wertberichtigungen auf Kundenforderungen

Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen gegenüber Dritten haben sich wie folgt entwickelt:

in Tausend CHF	2022			2021		
	Total	Wertberichtigung		Total	Wertberichtigung	
		einzel	kollektiv		einzel	kollektiv
Bestand am 1.1.	-9'950	-9'526	-424	-11'228	-10'785	-443
Umrechnungsdifferenzen	355	335	20	-212	-231	19
Bildung erfolgswirksam	-3'165	-3'165		-3'888	-3'888	-
Nutzung erfolgsneutral	130	130		264	264	-
Auflösung erfolgswirksam	2'615	2'615		5'114	5'114	-
Bestand am 31.12.	-10'015	-9'611	-404	-9'950	-9'526	-424

Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen in der Höhe von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) ausgebucht. Die Verkaufserlöse der Gruppe werden in verschiedenen geografischen und industriellen Märkten erzielt.

Währungszuordnung der Kundenforderungen

Die Kundenforderungen werden, umgerechnet in CHF per Bilanzstichtag, in den folgenden Währungen gehalten:

in Tausend CHF	31.12.2022	in %	31.12.2021	in %
EUR	55'441	45.4	48'092	45.2
USD	40'709	33.3	27'346	25.7
CNY	4'814	3.9	10'235	9.6
THB	2'346	1.9	2'465	2.3
DKK	3'482	2.9	2'571	2.4
übrige Währungen	15'335	12.6	15'729	14.8
Total Kundenforderungen, brutto	122'127	100.0	106'438	100.0

Regionale Aufteilung der Kundenforderungen

Die Kundenforderungen teilen sich wie folgt auf drei Regionen auf:

in Tausend CHF	31.12.2022	in %	31.12.2021	in %
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	66'543	54.5	55'727	52.4
Amerika	44'849	36.7	30'220	28.3
Asien-Pazifik	10'735	8.8	20'491	19.3
Total Kundenforderungen, brutto	122'127	100.0	106'438	100.0

Die Kundenforderungen sind im Durchschnitt 58 Tage ausstehend. Die entsprechenden Werte waren für Europa 54, für Amerika 66 und für Asien 37 Tage. Im Vorjahr waren die Kundenforderungen der Gruppe durchschnittlich 46 Tage ausstehend (Europa: 45, Amerika: 61 und Asien: 26).

6.7 Flüssige Mittel

Positionen in den flüssigen Mitteln

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kassa-, Postkonto- und Bankguthaben	64'298	53'528
Sichtguthaben und Depositengelder	15'007	14'968
Total flüssige Mittel	79'305	68'496

Zinssätze in den flüssigen Mitteln

Die Zinssätze auf flüssige Mittel variieren zwischen 0 Prozent (CHF) und 3 Prozent (BRL). Im Vorjahr lagen die entsprechenden Zinssätze bei 0% (CHF) bzw. 3% (BRL).

Gehaltene Währungen in den flüssigen Mitteln

in %	31.12.2022	31.12.2021
EUR	26.0	11.0
CHF	1.0	1.0
CNY	34.0	39.0
USD	13.0	15.0
THB	2.0	1.0
JPY	1.0	-
KRW	9.0	21.0
BRL	1.0	1.0
ZAR	1.0	-
Übrige Währungen	12.0	11.0
Total flüssige Mittel	100.0	100.0

Transferbeschränkungen auf flüssigen Mitteln

In Ländern wie Brasilien, Südkorea und China gibt es Beschränkungen für den Transfer von Bargeld und Bargeldäquivalenten, aber keine allgemeinen Einschränkungen. Diese Transferbeschränkungen haben keine Auswirkungen auf die operativen Tätigkeiten.

6.8 Finanzinstrumente

Überleitung Bilanzwerte zu Bewertungskategorien gemäss IFRS 9

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Buchwerte der in der Bilanz aufgeführten Finanzinstrumente zu den Bewertungskategorien gemäss IFRS 9:

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	79'305	68'496
Kunden- und übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen und Finanzinstrumente	129'595	110'179
Finanzanlagen	902	734
Total finanzielle Aktiven zu fortgeführten Anschaffungswerten	209'802	179'409
Devisentermingeschäfte*	1'284	-157
Total zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	1'284	-157
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	80'401	100'426
Finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Bankverbindlichkeiten)	8'477	22'402
Total Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	88'878	122'828

* vgl. Erläuterungen 6.9

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, der Kunden- und übrigen Forderungen sowie der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit näherungsweise dem Marktwert. Die Kunden- und übrigen Forderungen beinhalten gemäss IFRS 9 keine Vorauszahlungen für Vorräte, da für solche Vorauszahlungen eine sach- und nicht eine geldwerte Leistung geschuldet ist. Finanzanlagen sind überwiegend innert rund 2 Jahren fällig, weshalb der Zeitwert weitestgehend dem Buchwert entspricht.

Interroll hat grösstenteils Finanzaktiven in Form von Fremdwährungsterminkontrakten, die in der Fair-Value-Hierarchie der Ebene 2 zugeordnet werden. Die Ebene 2 beinhaltet Daten, welche für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind.

6.9 Finanzrisiken

Wechselkursrisiken

Die Interroll Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese entstehen bei Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Wechselkursrisiken in der Bilanz am jeweiligen Bilanzstichtag:

in Tausend CHF	31.12.2022					31.12.2021				
	EUR	CHF	USD	SGD	CNY	EUR	CHF	USD	SGD	CNY
Finanzanlagen	3	75	-	-	-	3	75	-24	-	-
Kunden- und übrige Forderungen	8'421	297	9'794	40	506	12'410	416	9'608	131	945
Flüssige Mittel inkl. konzerninterner Darlehen	7'733	15'085	26'170	-	46	5'777	19'096	2'540	-	22
Finanzielle Verpflichtungen	-	-	1'569	-	-	-	-	695	-	-
Lieferanten- und übrige Verpflichtungen	12'138	16'110	2'607	-	2'340	14'624	8'982	3'882	-	3'059
Kurzfristige Verbindlichkeiten	829	10'557	122	1'033	-	1'453	10'000	646	1'352	-
Wechselkursrisiko in der Bilanz (brutto)	29'124	42'124	40'262	1'073	2'892	34'267	38'569	17'347	1'483	4'026
Eliminierung gleicher Währung	-25'934	-30'914	-8'596	-82	-1'104	-20'881	-28'459	-10'407	-	-88
Wechselkursrisiko in der Bilanz (netto)	3'190	11'210	31'666	991	1'788	13'386	10'110	6'940	1'483	3'938
Natural Hedges	-1'613	-1'369	-	-60	-631	-2'374	-822	-	-48	-923
Devisentermingeschäfte	-4'582	-13'472	-21'052	-972	-530	-1'148	-3'688	-4'443	-979	-1'430
Netto-Wechselkursrisiko	-3'005	-3'631	10'614	-41	627	9'864	5'600	2'497	456	1'585

Das Bruttowechselkursrisiko ist die Summierung aller Positionen in der Bilanz, die in einer von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichenden Währung gehalten sind. Diese Positionen beinhalten sowohl konzernexterne als auch konzerninterne Bestände. Da ein Wechselkursrisiko sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz entstehen kann, werden diese in einem ersten Schritt zusammengezählt und als Bruttowechselkursrisiko ausgewiesen. Die Position «Eliminierung gleiche Währung» ergibt sich durch die teilweise gegenseitige Neutralisierung im gleichen Währungspaar, indem Long-Positionen mit Short-Positionen aufgerechnet werden. Natural Hedges ergeben sich durch die Verrechnung von Wechselkursrisiken, die sich über die verschiedenen Gruppengesellschaften ausgleichen. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Kursänderungen von Devisentermingeschäften werden im Finanzergebnis verbucht (vgl. Erläuterung 7.5). Die Tabelle enthält nur die wesentlichen Wechselkursrisiken, alle übrigen Währungsrisiken sind in beiden Berichtsjahren nicht wesentlich.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Gruppengesellschaften sind langfristige Investitionen. Da diese Anlagen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der Gruppe gehalten werden, unterliegen sie Wechselkursänderungen. Aus makroökonomischer und sehr langer Sicht sollten sich die Effekte der Inflationsrate mit den Währungseffekten ausgleichen. Aus diesem Grund sichert die Gruppe die Investitionen in ausländische Konzerngesellschaften nicht ab.

Devisentermingeschäfte

Die Gruppe erstellt regelmässig eine rollende Planung von Fremdwährungsflüssen. Cashflow-Risiken können auf der Basis dieser budgetierten, zukünftigen Fremdwährungseffekte im Ausmass von 0 – 50 Prozent mittels Terminkontrakten abgesichert werden. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Cashflow-Hedges (im VJ keine offenen Cashflow-Hedges).

Der «Kontraktwert in CHF» entspricht dem in CHF umgerechneten, abgesicherten Wechselkursrisiko in der Bilanz. Mit den Devisentermingeschäften sichert die Gruppe normalerweise 50 – 100% der Netto-Bilanzwechselkursrisiken ab.

Die folgende Tabelle zeigt die offenen Devisentermingeschäfte per Jahresende:

in Tausend CHF		31.12.2022			31.12.2021		
Abgesicherte Währung	Verkauf/Kauf	Ablauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert	Verkauf/Kauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert
EUR	EUR/CNY	Feb 23	1'297	-67			
EUR	EUR/TRY				EUR/TRY	530	-120
EUR	GBP/EUR	Feb 23	1'249	18			
EUR	EUR/CZK	Feb 23	878	25			
EUR	EUR/PLN	Feb 23	1'158	62			
EUR	EUR/SGD				EUR/SGD	619	-14
CHF	USD/CHF	Feb 23	1'052	65	USD/CHF	1'628	19
CHF	EUR/CHF	Feb 23	12'420	-162	CHF/EUR	3'688	-103
USD	USD/EUR	Feb 23	18'787	1'398	EUR/USD	2'815	-57
USD	MEX/USD	Feb 23	717	-27			
USD	USD/CNY	Feb 23	514	15			
USD	USD/CAD	Feb 23	1'034	16			
SGD	SGD/CHF	Jan 23	972	8	SGD/CHF	1'347	4
CAD	CHF/CAD	Jan 23	2'980	20	CHF/CAD	2'855	28
CNY	CNY/AUD				CNY/AUD	1'430	48
CNY	KRW/CNY	Feb 23	530	-48			
AUD	AUD/CHF	Jan 23	2'133	42	AUD/CHF	1'967	20
CZK	CHF/CZK	Jan 23	3'107	30	CHF/CZK	2'675	29
GBP	CHF/GBP	Jan 23	2'926	-29	GBP/CHF	2'685	28
KRW	CHF/KRW	Mär 23	2'142	15			
PLN	CHF/PLN	Jan 23	1'233	14	CHF/PLN	851	7
THB	THB/CHF	Feb 23	3'167	-94	THB/CHF	3'063	-2
THB	THB/EUR	Feb 23	1'475	-25	THB/EUR	1'386	-44
ZAR	ZAR/EUR	Feb 23	710	8			
Total derivative Finanzinstrumente				1'284			-157

Sensitivitätsanalyse zu den Wechselkursänderungen

Per Jahresende wurde eine Sensitivitätsanalyse in Bezug auf die Finanzinstrumente durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse ermittelt den Effekt von Währungskursveränderungen auf die wichtigsten Währungspaare der Gruppe. Diese Risiken ergeben sich insbesondere durch voneinander abweichende Währungen zwischen dem Standort der Produktion und der angewandten Verrechnungswährung an den Kunden. Währungskursänderungen hätten folgende Effekte auf die Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

in Tausend CHF	31.12.2022			31.12.2021		
	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD
Finanzanlagen	75	–	–	75	–	–
Kunden- und übrige Forderungen	–4'167	574	573	–	359	156
Flüssige Mittel inkl. IC-Darlehen	14'944	3	631	19'077	111	656
Lieferanten-/übrige Verpflichtungen	5'192	–970	51	1'130	–	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10'557	–	–	10'000	–	–
Kursrisiko pro Währungspaar (brutto)	26'600	–394	1'256	30'282	470	812
Eliminierung gegenläufiger Risiken	–21'703	1'940	–102	–26'168	3'360	1'900
Devisentermingeschäfte	–12'420	–1'052	–1'034	3'688	1'628	–
Kursrisiko pro Währungspaar (netto)	–7'523	495	119	7'802	5'458	2'712
Währungsfluktuation in %	5	1	6	1	2	7
Effekt auf das Ergebnis (+/-)	370	6	8	62	120	193
Ertragssteuern zum Satz von 19.6%						
(im Vorjahr von 17.5%)	–73	–1	–1	–11	–21	–34
Ergebniseffekt nach Ertragssteuern	297	5	6	51	99	159

Analog zur Wechselkursrisiko-Analyse werden die Nettorisiken eines Währungspaares zuerst einmal zusammengezählt. Die Position «Eliminierung gegenläufiger Risiken» ergibt sich durch die Verrechnung von gegenläufigen Risiken zwischen dem jeweiligen Währungspaar. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Der ausgewiesene Betrag wird ebenfalls vom Bruttowechselkursrisiko des Währungspaares abgezogen, da er sich linear mit einer Veränderung der Währung verändert. Die angenommene Währungsfluktuation vom Berichtsjahr entspricht der effektiven Veränderung des Durchschnittskurses des Währungspaares. Die Ertragssteuern basieren auf dem erwarteten Steuersatz auf Gruppenebene (siehe Erläuterung 7.6).

Zinsrisiken

Per Bilanzstichtag weist die Interroll Gruppe verzinsliche Nettoguthaben von CHF 15.0 Mio. (Vorjahr: CHF 15.0 Mio.) aus (vgl. Erläuterung 6.12). Diese ergeben sich aus CHF 15.6 Mio. (Vorjahr: 15.7 Mio.) finanziellen Aktiven, wovon CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.) nicht verzinslich sind. Im Berichtsjahr gab es keine finanziellen Verbindlichkeiten in Form von Bankdarlehen (Vorjahr: CHF 17.1 Mio.). In beiden Berichtsjahren sind nur unwesentliche Positionen der Guthaben nicht verzinslich.

Die folgende Darstellung zeigt, welche Positionen fest, variabel oder nicht verzinslich sind. Auf den variabel verzinslichen Positionen wird der Effekt einer hypothetischen Zinssatzänderung gerechnet. Eine Zinssatzänderung hätte keinen Einfluss auf das Eigenkapital gehabt, da die Gruppe derzeit keine Cashflow-Hedges zur Zinsabsicherung und keine als zur Veräusserung verfügbar klassierten fix verzinslichen Anlagen hält. Zinsrisiken werden von der Interroll Gruppe laufend beurteilt. Die Gruppe behält sich inskünftige Absicherungen vor.

in Tausend CHF	31.12.2022					31.12.2021			
	Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte		Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte		
			+100	-100			+100	-100	
FINANZIELLE AKTIVEN									
Festverzinslich	0.4–3.0	2'873			0.1–3.0	14'889	–	–	
Variabel verzinslich	2.0–2.6	12'134	121	-121	0.4–2.5	79	1	-1	
Nicht verzinslich	–	580			–	733	–	–	
Total Sichtguthaben		15'587	121	-121		15'701	1	-1	
Kassa/Post/Bank		64'298				53'528	–	–	
Kunden-/übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen		130'879				110'179	–	–	
Total übrige Guthaben		195'177	–	–		163'707	–	–	
Total Darlehen/Forderungen		210'764	121	-121		179'408	1	-1	
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN									
Festverzinslich		–	–	–	0.5	17'135	–	–	
Total Bankdarlehen		–	–	–		17'135	–	–	
Bankverbindlichkeiten		–	–	–		98	–	–	
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten		80'401				100'583	–	–	
Finanzielle Verbindlichkeiten		8'477				22'304	–	–	
Total übrige finanz. Verbindlichkeiten		88'878	–	–		122'985	–	–	
Total finanzielle Verbindlichkeiten		88'878	–	–		140'120	–	–	
Finanzielle Nettoguthaben		121'886	121	-121		39'288	1	-1	

Sensitivitätsanalyse zu den Zinsrisiken

Die Zinssensitivität wird nur auf den zu verzinsenden Positionen in der Bilanz gerechnet. Weil die festverzinslichen Positionen keinen Zinsschwankungen unterliegen, wird darauf kein Effekt bei einer Änderung des Zinssatzes gerechnet. Anhand obenstehender Analyse hätte sich das Gruppenergebnis im Berichtsjahr bei einer Zinssatzerhöhung oder Senkung von einem Prozentpunkt leicht um CHF 0.12 Mio. verändert. Im Vorjahr hätte sich das Ergebnis ebenfalls nur leicht verändert (gerundet CHF 0.00 Mio.).

Liquiditätsrisiko

Es wird vierteljährlich eine vollumfängliche Liquiditätsplanung auf konsolidierter Basis erstellt. Um einem unerwarteten oder ausserordentlichen Liquiditätsbedarf nachkommen zu können, werden Liquiditätsreserven in Form fester Kreditzusagen und Kreditlimiten gehalten.

Kreditlimite und Zusicherungen/Abreden

Der nicht benutzte, verfügbare Betrag aller Kreditlimiten beträgt CHF 67.4 Mio. per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: CHF 50.8 Mio.).

Die fest vereinbarten Kreditlimiten betragen CHF 40.0 Mio. Davon wurden CHF 40.0 Mio. im Jahr 2021 um weitere drei Jahre zu gleichen Konditionen verlängert. Die Kreditlimiten dienen der Sicherstellung des zukünftigen Investitionsprogramms sowie der allgemeinen Geschäftsfinanzierung. Die Kreditbedingungen wurden wie folgt festgelegt und jederzeit eingehalten:

EBITDA	= mind. 4.0 × Nettozinsaufwand
Nettoverschuldung	= max. 3.0 × EBITDA
Eigenkapital	= mind. 35 % Bilanzsumme

Die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten ist in der Erläuterung 6.12 (siehe «Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen») dargestellt.

6.10 Informationen zum Eigenkapital**Überleitung der gesamten Anzahl Aktien zu den ausstehenden Aktien**

	2022	2021
Ausgegebene Aktien à nom. CHF 1.00	854'000	854'000
Bestand eigener Aktien am 1.1.	34'794	28'620
Kauf eigener Aktien		6'500
Aktienzuteilung als Bestandteil von Bonusplänen	-184	-326
Verkauf von Aktien	-1'675	-
Bestand eigener Aktien am 31.12.	32'935	34'794
davon frei verfügbar	32'935	34'794
Ausstehende Aktien am 31.12.	821'065	819'206

6.11 Ergebnis pro Aktie

Unverwässertes Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt für 2022 CHF 100.91 (Vorjahr: CHF 98.08). Dieses ist berechnet auf der Basis des Anteils der Holdingaktionäre am Ergebnis, der durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Anzahl Aktien dividiert wird.

	2022	2021
Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)	82'783	80'600
Ausstehende Aktien am 1.1.	819'206	825'380
Effekt des Kaufs von eigenen Aktien	–	–3'871
Effekt aus Verkauf/Zuteilung von eigenen Aktien	1'163	291
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien am 31.12.	820'369	821'800
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	100.91	98.08

Verwässertes Ergebnis pro Aktie

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Verwässerungseffekte.

	2022	2021
Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)	82'783	80'600
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	820'369	821'800
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	100.91	98.08

6.12 Finanzielle Verbindlichkeiten

Details zu den kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bankverbindlichkeiten	–	98
Bankdarlehen	–	17'135
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	259	127
Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	259	17'360
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	8'218	5'042
Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8'218	5'042
Total finanzielle Verbindlichkeiten	8'477	22'402

Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Total finanzielle Verbindlichkeiten	8'477	22'402
./. flüssige Mittel	-79'305	-68'496
Nettofinanzguthaben	-70'828	-46'094
Eigenkapital	394'193	345'428
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals	n/a	n/a

Darlehensstruktur

in Tausend CHF		2022				2021		
	Währung	Effektiv- zinssatz	Verzinsung fix/variabel	Laufzeit	Vertragliche Werte	Buchwert	Vertragliche Werte	Buchwert
Bankdarlehen	CHF/EUR	0.50 %	fix	2022	-	-	17'135	17'135
Total Darlehen					-	-	17'135	17'135

Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2022):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche. undiskon- tizierte Werte	innert 6 Monaten	in 7-12 Monaten	in 1-5 Jahren	> 5 Jahre
Bankdarlehen	-	-	-	-	-	-
Übrige Darlehen	-	-	-	-	-	-
Bankverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	80'401	80'401	80'401	-	-	-
Leasingverpflichtungen	8'477	9'547	1'177	1'564	3'984	2'822
Total finanzielle Verpflichtungen	88'878	89'948	81'578	1'564	3'984	2'822

* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2021):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche. undiskon- tizierte Werte	innert 6 Monaten	in 7-12 Monaten	in 1-5 Jahren	> 5 Jahre
Übrige Darlehen	17'135	17'135		17'135		
Bankverbindlichkeiten	98	98	98			
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	100'583	100'583	100'583			
Leasingverpflichtungen	5'169	5'289		2'568	2'710	11
Total finanzielle Verpflichtungen	122'985	123'105	100'681	19'703	2'710	11

* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

6.13 Rückstellungen

Entwicklung der Rückstellungen

in Tausend CHF	Garantien		Andere Rückstellungen		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Bestand am 1.1.	9'197	8'784	867	766	10'064	9'550
Umrechnungsdifferenzen	-341	-10	-99	-55	-440	-65
Bildung erfolgswirksam	4'002	4'006	1'166	2'005	5'168	6'011
Nutzung erfolgsneutral	-2'482	-1'848	-140	-218	-2'622	-2'066
Auflösung erfolgswirksam	-1'483	-1'735	-239	-1'631	-1'722	-3'366
Bestand am 31.12.	8'893	9'197	1'555	867	10'448	10'064

Garantierückstellungen

Die Konzerngesellschaften gewähren in der Regel eine zweijährige Garantie. Die Garantierückstellung wird aufgrund von Erfahrungswerten und für schon bestehende Garantiefälle auf bestimmte Projekte gebildet. Die Garantierückstellung beträgt rund 1.34 Prozent (Vorjahr: 1.44%) des Nettoumsatzes.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen beinhalten vornehmlich Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

6.14 Personalvorsorge

Allgemeine Angaben zur Personalvorsorge der Gruppe

Der in der Erfolgsrechnung erfasste Betrag für Personalvorsorge belief sich 2022 auf CHF 2.6 Mio. (Vorjahr: CHF 3.5 Mio.). Dieser Betrag setzte sich zusammen aus den Arbeitgeberbeiträgen der beitragsorientiert ausgestalteten Vorsorgepläne und den Personalvorsorgekosten der leistungsorientierten Vorsorgepläne sowie andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich sind gemäss IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu klassifizieren. Im Jahr 2022 waren 214 und im Vorjahr waren 218 Personen Teilnehmer dieser leistungsorientierten Pläne. Der Schweizer Plan ist vollumfänglich in eine Sammelstiftung eingebracht. Der französische Plan wird über eine Versicherung refinanziert. Bei den leistungsorientierten Plänen werden die Pensionskosten in jeder Periode auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Verfahrens berechnet. Das Defizit oder der Überschuss des aktuellen Zeitwerts des Planvermögens gegenüber dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird als Verbindlichkeit oder Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung. Sie werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Vermögen von beiden Plänen keine Interroll Aktien enthalten sind.

Zusammensetzung des Personalaufwands

in Tausend CHF	2022	2021
Aufwand für die beitragsorientierten Pläne	2'263	1'501
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand inklusive Plankürzungen	-548	1'049
Gewinn oder Verlust aus Planabgeltungen	0	-424
Laufender Dienstzeitaufwand	857	1'309
Verwaltungsaufwand	25	30
Nettozinsaufwand	35	20
Aufwand für die leistungsorientierten Pläne	369	1'984
Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	-	-985
Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	-3'737	-290
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-685	-1'040
Ergebnis des Planvermögens (exkl. Zinsertrag)	1'795	-1'796
Neubewertung im sonstigen Ergebnis	-2'627	-4'111
Aufwand für die Personalvorsorge	5	-626

Die zu erwartenden Arbeitgeberbeiträge der zukünftigen Jahre werden bei gleich bleibendem Personalbestand nicht materiell von den derzeitigen Beiträgen abweichen.

Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF, per 31.12.	2022	2021
Leistungsverpflichtung	-13'425	-17'715
Marktwert des Planvermögens	9'735	11'109
Andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer	-397	-
Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen (netto)	-4'087	-6'606

Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF	2022	2021
Leistungsverpflichtung am 1.1.	-17'715	-33'557
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Plankürzungen	548	-1'049
Laufender Dienstzeitaufwand	-857	-1'309
Zinsaufwand	-145	-58
Beiträge der Arbeitnehmer	-599	-494
Ausbezahlte/(eingekaufte) Vorsorgeleistungen	860	10'863
Vom Arbeitgeber bezahlte Vorsorgeleistungen	42	49
Umrechnungsdifferenzen	19	39
Ausgelaufene Verpflichtungen aus ausserordentlichen Abschlüssen	0	5'486
Neubewertung		
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	0	985
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	3'737	290
- Erfahrungsbedingte Anpassungen	685	1'040
Leistungsverpflichtung am 31.12.	-13'425	-17'715

Veränderung des Vorsorgevermögens

in Tausend CHF	2022	2021
Marktwert des Planvermögens am 1.1.	11'109	24'095
Verwaltungsaufwand	-25	-30
Zinsertrag	110	38
Beiträge des Arbeitgebers	599	645
Beiträge der Arbeitnehmer	599	494
Vermögensausschüttung aus Abschlüssen	0	-5'062
(Ausbezahlte)/eingekaufte Vorsorgeleistungen	-860	-10'863
Umrechnungsdifferenzen	-2	-4
Ergebnis des Planvermögens	-1'795	1'796
Marktwert des Planvermögens am 31.12.	9'735	11'109

Investitionskategorien

in Tausend CHF	2022	2021
Aktien (Marktpreis)	2'875	2'594
Obligationen (Marktpreis)	2'503	4'143
Immobilien (indirekt ableitbar)	1'576	657
Immobilien Direktinvestitionen	742	1'607
Alternative Investitionen (Marktpreis)	1'483	1'134
Qualifizierte Versicherungspolizen*	463	734
Bargeld	93	240
Total Investitionen in %	9'735	11'109

* Das Vermögen ist in qualifizierte Versicherungspolizen der Kollektivstiftung investiert (SwissLife).

Veränderung der bilanzierten Nettovorsorgeverpflichtung

in Tausend CHF	2022	2021
Nettovorsorgeverpflichtung am 1.1.	-6'606	-9'462
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	-369	-1'984
Neubewertung im sonstigen Gesamtergebnis	2'627	4'111
Beiträge des Arbeitgebers	641	694
Andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer	-397	-
Umrechnungsdifferenzen	17	35
Nettovorsorgeverpflichtung am 31.12.	-4'087	-6'606

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	2022	2021
Diskontierungssatz	2.3	0.3
Salärsteigerungsrate	2.0	1.1
Erwartete Rentenentwicklung	0.0	0.0
Personalfuktuationsrate	10.0	10.0
Sterbetafel	BVG 2020	BVG 2020
Gewichtete modifizierte Duration in Jahren	17.0	20.4

Sensitivitätsanalysen

Als wesentliche versicherungstechnische Annahmen wurden der Diskontierungssatz und die Salärsteigerungsrate identifiziert. Folgende Auswirkungen sind zu erwarten:

Diskontierungssatz	2.31%	+0.25%	-0.25%
Leistungsverpflichtung	-13'425	-12'862	-14'023
Salärsteigerungsrate	2.02%	+0.25%	-0.25%
Leistungsverpflichtung	-13'425	-13'502	-13'346

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf per Ende 2022 realistisch möglichen Änderungen.

6.15 Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2022	31.12.2021
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten	22'235	38'550
Total Lieferantenverbindlichkeiten	22'235	38'550
Sonstige Verbindlichkeiten	17'843	13'973
Anzahlung von Kunden (Vertragsverbindlichkeiten)	40'323	48'060
Total übrige Verbindlichkeiten	58'166	62'033
Abgrenzung Personalaufwand	8'957	9'932
Abgrenzung Zinsaufwand	5	5
Übrige Abgrenzungen	12'258	22'795
Total Rechnungsabgrenzung	21'220	32'732
Total Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten	101'621	133'315

Anzahlungen von Kunden betreffen insbesondere grössere Kundenprojekte für die Produktgruppen «Conveyors & Sorters» sowie «Pallet Handling». Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Mehrwertsteuer und Sozialabgaben. Abgrenzungen für Personalaufwand betreffen nicht bezogene Ferien und noch nicht ausbezahlte Boni.

Die Anzahlungen von Kunden entsprechen den Vertragsverbindlichkeiten gemäss IFRS 15.116(a).

Die Umsatzrealisierung erfolgt jeweils nach der finalen Abnahme des jeweiligen Projekts.

Aus den Vertragsverbindlichkeiten, welche zum Jahresbeginn 2022 bestanden haben, wurden der grösste Teil der Umsätze realisiert. Aufgrund von Lieferkettenproblemen bei ein paar Kunden (Systemintegratoren) haben sich einige Projekte verzögert.

Die wesentlichen Veränderungen im Bestand der Anzahlungen von Kunden für die laufende Periode sind wie folgt:

in Tausend CHF	2022	2021
Eröffnungsbestand von Anzahlungen von Kunden	48'060	41'918
- Realisierter Umsatz, welcher Bestandteil der Eröffnungsbilanz von Anzahlungen von Kunden war	-40'345	-39'590
- Erhöhung der Anzahlungen von Kunden ohne Beträge, die während der laufenden Periode als Umsatz vereinnahmt wurden	33'267	45'738
Umrechnungsdifferenzen	-659	-6
Schlussbestand von Anzahlungen von Kunden	40'323	48'060

7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG

7.1 Personalaufwand

Details zum Personalaufwand und Personalbestand

in Tausend CHF	2022	2021
Löhne und Gehälter	137'032	136'217
Sozialleistungen	20'675	21'115
Aufwand für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 6.14)	2'632	3'485
Übriger Personalaufwand	5'046	4'251
Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten an leitende Mitarbeitende	607	889
Total Personalaufwand	165'992	165'957
davon produktionsbezogener Personalaufwand	76'822	77'204
Durschnittlicher Personalbestand	2'500	2'421

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 189 eigene Aktien (Vorjahr: 326) an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt, wovon 184 Aktien (Vorjahr: 321 Aktien) einer Verkaufseinschränkung von vier Jahren (ab Datum der Zuteilung) unterliegen. Die Aktien wurden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet.

7.2 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung dienen hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Sparten und sind in den Positionen Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurden keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert, da die Bedingungen für eine Aktivierung gemäss IAS 38 nicht kumulativ erfüllt sind.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug für die Berichtsjahre:

in Tausend CHF	2022	2021
Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E)	11'228	12'182
F&E in % des Nettoumsatzes	1.69	1.90

7.3 Übriger Betriebsaufwand

in Tausend CHF	2022	2021
Produktionsbezogene Aufwendungen	13'108	14'368
Fracht	16'649	19'761
Büro, Administration und IT-Dienstleistungen	13'619	11'258
Gebäudekosten	5'820	5'682
Reisen und Transporte	6'715	4'639
Marketing	5'760	5'074
Beratung, Revision und Versicherungen	7'735	9'343
Rückstellungen und Wertberichtigungen, netto	-1'858	1'944
Variable Verkaufskosten	3'285	275
Verschiedene Steuern (exkl. Ertragssteuern)	2'883	2'746
Übrige Aufwendungen und Dienstleistungen	4'888	3'767
Total übriger Betriebsaufwand	78'604	78'857

7.4 Übriger Betriebsertrag

in Tausend CHF	2022	2021
Ertrag aus Fracht und Verpackung	2'406	2'206
Dienstleistungserträge	228	152
Erhaltene Subventionen	681	541
Gewinn aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	590	343
Total übriger Betriebsertrag	3'905	3'242

7.5 Finanzergebnis

in Tausend CHF	2022	2021
Währungsergebnis, netto	-	-805
Realisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-3'674	-
Zinsaufwand	-437	-278
Finanzaufwand	-4'111	-1'083
Realisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-	166
Währungsergebnis, netto	1'279	-
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	1'441	170
Zinsertrag	955	680
Finanzertrag	3'675	1'016
Finanzergebnis, netto	-436	-67

7.6 Ertragssteuern

Komponenten des Steueraufwands

in Tausend CHF	2022	2021
Laufende Steuern der Berichtsperiode	21'456	21'827
Laufende Steuern, die Vorperioden betreffen, netto	-233	-1'939
Laufender Steueraufwand	21'223	19'888
Aus Veränderung von temporären Differenzen	1'404	-1'086
Aus Steuersatzänderung	5	-249
Aus Verwendung/(Zunahme) von aktivierten Verlustvorträgen	-696	10
Bildung/(Auflösung) Wertberichtigung latenter Steueraktiven	-	109
Übrige Effekte (inkl. Akquisition)	60	-1
Latenter Steueraufwand/(-ertrag)	773	-1'217
Total Ertragssteuern	21'996	18'671

Kapitalsteuern sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten (vgl. Erläuterung 7.3).

Latente Steuerverbindlichkeiten für Quellensteuern und sonstige Steuern auf nicht ausgeschüttete Gewinne von CHF 1.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.) sind nicht erfasst. Der Quellensteuer unterliegende, ausschüttbare Gewinne werden in der Regel in den entsprechenden Gesellschaften belassen.

Analyse des ausgewiesenen Steueraufwands

in Tausend CHF	2022	2021
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	104'779	99'271
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 19.6% (Vorjahr: 17.5%)	20'495	17'382
[Steuerzuschritt]/Steuerbelastung auf Vorjahresergebnisse, netto	-233	-1'939
Effekt aus abweichenden Steuersätzen von Gruppengesellschaften	491	11'882
Steuersatzänderungen, netto	-662	-249
[Steuerbefreite Erträge]/nicht abzugsfähige Aufwendungen, netto	2'249	-8'595
[Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen]/Auswirkung nicht aktivierter Steuerguthaben auf laufende Verluste, netto	-380	81
[Auflösung]/Bildung Wertberichtigung latenter Steueraktiven, netto	36	109
Ausgewiesener Steueraufwand (Total Ertragssteuern)	21'996	18'671

Die Steueraufwandsanalyse basiert auf einem gewichteten erwarteten Steuersatz der Interroll Gruppe.

Steuereffekt auf und Verfalldaten von Verlustvorträgen

in Tausend CHF	2022		2021	
	nicht aktiviert	aktiviert	nicht aktiviert	aktiviert
Verfall:				
Verjährung innerhalb von 12 Monaten	69	-	-	-
Verjährung nach 1-2 Jahren	140	-	221	-
Verjährung nach 2-3 Jahren	53	-	159	-
Verjährung nach 3-4 Jahren	1'194	-	60	419
Verjährung nach 4-5 Jahren	392	-	1'031	-
Verjährung nach 5-6 Jahren	-	-	-	-
Verjährung nach 6-7 Jahren	201	663	-	-
Verjährung mehr als 7 Jahren	1'559	2'819	4'400	-
Total	3'608	3'481	5'871	419
Positiver Steuereffekt	939	696	1'441	84
Nicht aktivierbar	-939	-	-1'441	-
Latente Steueraktiven aus Verlustvorträgen	-	696	-	84

Aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.7 Mio. resultierte im Jahr 2022 ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.1 Mio. Im Berichtsjahr wurden Steueraktiven von CHF 0.7 Mio. kapitalisiert. Im Vorjahr resultierte aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 1.4 Mio. ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.3 Mio.

Latente Ertragssteueraktiven auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen werden aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist. Bei den weiteren Verlustvorträgen sind aufgrund der absehbaren Möglichkeit zur Verrechnung im Jahr 2022 in der Bilanz keine latente Steueraktiven ausgewiesen. Bei den nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen handelt es sich mehrheitlich um Verlustvorträge aus Thailand und Brasilien.

Bilanzzuordnung der latenten Steueraktiven/-verpflichtungen

in Tausend CHF	31.12.2022		31.12.2021	
	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Immaterielle Anlagen	113	185	2'789	231
Sachanlagen	1'686	5'015	1'879	3'943
Finanzanlagen	873	65	–	2'767
Vorräte	5'290	495	3'501	303
Aktivierete Verlustvorträge	696	–	84	–
Forderungen und übrige Aktiven	395	332	636	136
Total Aktiven	9'054	6'092	8'889	7'380
Langfristige Verbindlichkeiten	1'420	–	1'238	–
Rückstellungen	2'312	1'550	4'329	2'327
Kurzfristige Verbindlichkeiten	382	15	2'232	477
Übriges Fremdkapital	79	1	502	10
Total Fremdkapital	4'193	1'567	8'301	2'814
Verrechnung	–3'792	–3'792	–8'414	–8'414
Total netto	9'454	3'867	8'776	1'780

Die Verrechnung von latenten Steueraktiven und latenten Steuerverpflichtungen erfolgt innerhalb von und zwischen Gesellschaften, die als eine Steuereinheit veranlagt werden.

8 WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Gruppe hat per Ende 2022 gegenüber Drittparteien Garantien im Umfang von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.) im Rahmen von Kundenaufträgen zur Projektabwicklung abgegeben. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Verbindlichkeiten	
		2022	2021	31.12.2022	31.12.2021
Materialeinkäufe	a	63	251	-1	27
Beratungsdienstleistungen	b	-	21	-	6
Leistungsbeschaffung/Investitionen im IT-Bereich	a	-	174	-	19
Übrige Beschaffungen	a	-	790	-	56
Total Beschaffungen		63	1'236	-1	108

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Forderungen	
		2022	2021	31.12.2022	31.12.2021
Materialverkäufe	a	95	74	22	-
Übrige Einnahmen	b	-	606	-	-
Total Lieferungen und Leistungen		95	680	22	-

Definition von nahestehenden Personen

Nahestehende Personen bzw. Gesellschaften werden von der Interroll Gruppe in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- a) Aktionäre der Interroll Holding AG mit einem Anteil von mehr als 3 Prozent des Kapitals.
- b) Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG. Diese Definition gilt auch für Transaktionen mit Gesellschaften, die von einem Mitglied des Verwaltungsrates kontrolliert werden.

Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat

Die Honorare an den Verwaltungsrat der Interroll Holding AG betragen im Jahr 2022 CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.). Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Gesetz ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 33).

Gesamtentschädigung an die Konzernleitung

in Tausend CHF	2022	2021
Saläre inkl. Boni	2'739	2'985
Vorsorgeleistungen	539	593
Aktienbasierte Entschädigungen	571	857
Total Gesamtentschädigung an die Konzernleitung	3'849	4'435

Im Berichts- wie im Vorjahr wurden keine Darlehen eingeräumt.

Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen der Konzernleitung nach schweizerischem Recht ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 33).

8.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung 2022 wurde am 16. März 2023 durch den Verwaltungsrat genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 12. Mai 2023.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2022 und dem 16. März 2023 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven/Passiven der Gruppe zum 31. Dezember 2022 zur Folge hätten oder gemäss IAS 10 zu erläutern wären.

8.4 Konsolidierungskreis

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in '000	Anteil in %
Schweiz					
Interroll Holding AG	Sant'Antonino (CH)	F		CHF 854.0	
Interroll SA	Sant'Antonino (CH)	P	HD	CHF 100.0	100%
Interroll (Schweiz) AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 5'000.0	100%
Interroll Management AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 100.0	100%
EMEA (ohne Schweiz)					
Interroll Fördertechnik GmbH	Wermelskirchen (DE)	S	DP	EUR 25.6	100%
Interroll Engineering GmbH	Wermelskirchen (DE)	P	DHO	EUR 1'662.2	100%
Interroll Automation GmbH	Sinsheim (DE)	P	DHO	EUR 2'000.0	100%
Interroll Holding GmbH	Wermelskirchen (DE)	F	HD	EUR 500.0	100%
Interroll Conveyor GmbH	Obrigheim (DE)	P	DHO	EUR 25.0	100%
Interroll Innovation GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	I	DHO	EUR 26.0	100%
Interroll Trommelmotoren GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	P	DHO	EUR 77.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	F	HDE	EUR 2'808.0	100%
Interroll SAS	La Roche-sur-Yon (FR)	P	F	EUR 2'660.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	S	F	EUR 61.0	100%
Interroll Nordic AS	Hvidovre (DK)	S	DKP	EUR 67.1	100%
Interroll Joki AS	Hvidovre (DK)	P	HD	EUR 2'013.8	100%
Interroll Ltd.	Kettering (GB)	S	HDE	GBP 0.0	100%
Interroll Engineering Ltd.	Corby (GB)	D	HDE	GBP 0.1	100%
Interroll Italia S.r.l	Rho/Cornaredo (IT)	S	HDE	EUR 10.0	100%
Interroll España SA	Cerdanyola del Vallès (ES)	S	HDE/TI	EUR 600.0	100%
Interroll Software & Electronics GmbH	Linz (AT)	P	HD	EUR 35.0	100%
Interroll CZ sro.	Breclav (CZ)	S	HDE	CZK 1'000.0	100%
Interroll Europe BV	Emmeloord (NL)	F	HD	EUR 18.2	100%
Interroll Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	S	HD	PLZ 100.0	100%
Interroll Lojistik Sistemleri	Istanbul (TR)	S	HD/PR	TRY 1'000.0	100%
Interroll SA (Proprietary) Ltd.	Johannesburg (ZA)	P/S	HD	ZAR 0.3	100%
Amerika					
Interroll Corporation	Wilmington, NC (US)	P	IAU	USD 65.0	100%
Interroll USA, LLC	Wilmington, NC (US)	S	IAU	USD 0.0	100%
Interroll USA Holding, LLC	Wilmington, NC (US)	F	HD	USD 0.1	100%
Interroll Engineering West, Inc.	Cañon City, CO (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Atlanta, LLC	Hiram/Atlanta, GA (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Real Estate, LLC	Wilmington, NC (US)	F	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Canada Ltd.	Aurora (CA)	P/S	HD	CAD 1'720.1	100%
Interroll Logistica Ltda	Jaguariuna/S. Paulo (BR)	P/S	HD/E	BRL 37'049.7	100%
Interroll Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (MX)	S	HD/PR	MXN 3.0	100%

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
Asien-Pazifik					
Interroll (Asia) Pte. Ltd.	Singapur (SG)	S	HDE	SGD 26'625.0	100%
Interroll Suzhou Co. Ltd.	Suzhou (CN)	P	SGP	CNY 146'381.2	100%
Interroll Holding Management (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai (CN)	S	SGP	CNY 13'373.0	100%
Interroll Shenzhen Co. Ltd.	Shenzhen (CN)	P	SGP	CNY 5'770.0	100%
Interroll Australia Pty. Ltd.	Victoria (AU)	S	HD	AUD 51.2	100%
Interroll (Thailand) Co. Ltd.	Panthong (TH)	P/S	SGP/HD	THB 100'000.0	100%
Interroll Japan Co. Ltd.	Tokyo (JP)	S	HD	JPY 10'000.0	100%
Interroll (Korea) Corporation	Seoul (KR)	S	SGP/HD	KRW 1'500'000.0	100%

Aktivität: P = Produktion, S = Verkauf, I = Innovation, F = Holding/Finanzgesellschaft, D = inaktiv

Eigentümer: HD = Interroll Holding AG, HDE = Interroll Europe BV, TI = Interroll SA, DHO = Interroll Holding GmbH, DKP = Interroll Joki AS, F = Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon, E = Interroll España SA, SGP = Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur, IAU = Interroll USA Holding LLC, PR = Interroll (Schweiz) AG

Bewegungen im Konsolidierungskreis 2022

Im Berichtsjahr gab es keine Bewegungen im Konsolidierungskreis.

Bewegungen im Konsolidierungskreis 2021

Im Jahr 2021 wurde die MitMacher GmbH übernommen und in Interroll Software & Electronics GmbH umbenannt. Die Interroll Kronau GmbH wurde in Interroll Conveyor GmbH umfirmiert und der Sitz nach Obrigheim, Deutschland, verlegt.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der INTERROLL HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

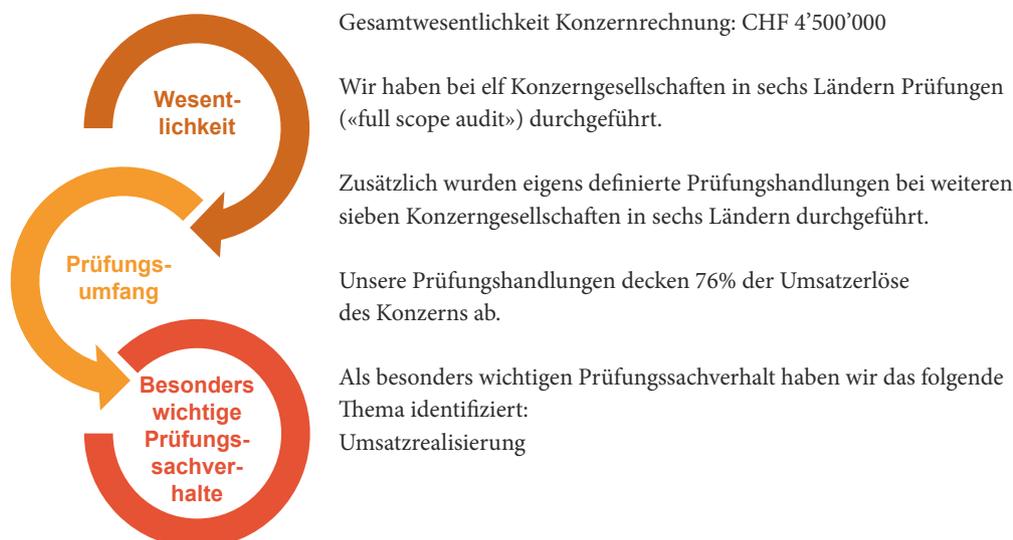
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 38 bis 82) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4'500'000
Bezugsgrösse	Ergebnis vor Ertragssteuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 225'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Durch Instruktionen haben wir eine angemessene und einheitliche Prüfungsdurchführung bei den Teilbereichsprüfern sichergestellt. Zudem haben wir uns durch verschiedene Telefongespräche, Schriftverkehr sowie Durchsicht der Berichte in die Prüfung der Teilbereichsprüfer involviert. Darüber hinaus wurden die Konsolidierung, der Ausweis im Anhang der Konzernrechnung sowie komplexere Elemente durch uns als Gruppenprüfer geprüft.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt****Unser Prüfungsvorgehen**

Der konsolidierte Umsatz der INTERROLL Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 betrug TCHF 664'409 (2021: TCHF 640'063).

In Übereinstimmung mit IFRS 15 erfasst der Konzern Umsatzerlöse, wenn eine Leistungsverpflichtung durch Übertragung der Kontrolle über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung erfüllt wird. Der überwiegende Teil der Verträge wird zeitpunktbezogen als Umsatz erfasst, wobei wenige Wartungsverträge bestehen, die über einen bestimmten Zeitraum als Ertrag verbucht werden.

Da die Umsatzerlöse ein wichtiger Leistungsindikator sind und im Mittelpunkt des Interesses der Beteiligten stehen, könnte Druck entstehen, die prognostizierten Ergebnisse zu erreichen. Dies könnte zu einem erhöhten Prüfungsrisiko in Bezug auf die Umsatzabgrenzung und die nicht periodengerechte Erfassung der Einnahmen führen.

Wir betrachten die Umsatzrealisierung als einen besonders wichtiger Prüfungssachverhalt aufgrund der Anzahl von Transaktionen, die kurz vor Jahresende stattfinden, und der möglichen Auswirkungen des Stichtags dieser Transaktionen auf die Konzernrechnung.

Wir verweisen auf Anmerkung 5 «Segmentberichterstattung» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

Wir führten die folgenden Prüfungsverfahren durch, um zu beurteilen, ob die Umsätze im richtigen Zeitraum erfasst wurden:

- Auf Stichprobenbasis haben wir die Umsatzerlöse mit den Belegdokumenten, wie z. B. Kundenaufträgen, Versandpapieren, Rechnungen und Zahlungseingängen, abgeglichen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Überprüfung der periodengerechten Erfassung der Umsatzerlöse am Ende des Geschäftsjahres und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres, indem die stichtagsnahen Umsatzerlöse mit den jeweiligen Vertragsbedingungen verglichen wurden.
- Wir haben Befragungen durchgeführt, um ein Verständnis der Prozesse und internen Kontrollen in Bezug auf die Umsatzrealisierung zu erlangen.

Wir halten den Ansatz der Geschäftsleitung, die Erträge in der richtigen Periode zu erfassen, für angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Regina Spälti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 16. März 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.